

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mannsrüstung, Leibskleidung und das dazugehörige Mobilien zufallen. Sollte sich der überlebende Teil wieder vermählen, so muß er den vier Kindern noch je 500 fl. auszahlen. Die Apotheke bleibt den zwei Söhnen, die sich auch der Apothekerkunst zugewandt, vorbehalten. Sollte eins von den Kindern vor der Verheirathung oder Erreichung der Vogtbarkeit sterben, so soll sein Erbgut den Geschwistern zufallen. Falls aber alle, was der allmächtige Gott verhüten wolle, vom Tode hinweggerafft werden sollten, so soll die Hälfte ihres Erbthes dem noch lebenden Ronteil und je ein Viertel den Freunden und Erben der verstorbenen Konperson und dem alldiesigen Lazarete „als ein Zuetrag für arme erkrankte Personen“ zufallen.*)

Seine Frau starb am 28. November 1694. Sie hatte ihm sieben Kinder geboren. Von den vier aufgewachsenen Kindern, (drei waren jung gestorben), heiratete die ältere, 1664 geborene Tochter Elisabeth Dorothea 1684 Urban Tunz, Gastgeber „zum goldenen Engel“ in Linz, „von dem sie aber 1690 wiederumb weg müßen,**) und die jüngere 1672 geborene Anna Barbara vermählte sich 1693 mit dem Apothekercesellen Michael Hieronymus Afer, der bald nach der Hochzeit die Ackermann'sche Apotheke in Krems ankaufte. Von ihren elf Kindern starben zehn in den Kinderjahren. Ihr 1695 geborener Sohn Michael Justus trat 1711 in die Gesellschaft Jesu ein. Bei seiner am 8. Oktober 1724 gefeierten Primiz waren alle vier Geschwister zugegen***)

Seine zwei Söhne Franz Theophilus oder Gottlieb (geb. 1667) und Johann Wilhelm (geb. 1674) studierten bis zur Rhetorik am Jesuiten-Gymnasium in Linz und erlernten unter seiner Leitung die Apothekerkunst. Wie einst der Vater gingen sie dann auf die Wanderschaft und conditionierten

*) Abschrift das. Zeugen die Brüder, resp. Schwäger: Joh. Christof Männer, des inneren Rates Ältester, und David Wilhelm Männer, wohlbest. Stadtschreiber, Sebastian Kufele, Matthias Lindner und Johann Griesmüller, Gastgeber. (Durchgestrichen sind die Namen: Philipp Wetter, des inneren Rates, Johann Gebele, des äußeren Rates, und Sebastian Christmann, Bürger und Apotheker.)

**) Er starb 1705 zu Thalheim, sie 1730 zu Linz, wo sie im Elternhause wohnte. Sie schrieb alle Familienereignisse auf. Dr. das. Ueber ihren Mann schrieb sie ein: „Der liebeich: Gott sei seiner armen Seele gnädig und gebe ihm die ewige Ruhe.“

***) Aus den gen. Aufzeichnungen. Michael Afer starb 1722, seine Frau 1731. Justus Michael war zu Linz lange Zeit Sonntagsprediger in der Pfarrkirche.